

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 227.

Sonnabends, den 15. August.

1835.

Sehnte Plenarsitzung der Stadtverordneten zu Leipzig, im Jahre 1835.

Öffentlich gehalten am 12. Juni.

Der Vorsteher eröffnete die Sitzung mit den üblichen Einleitungen, worauf die vom Magistrat mittelst Begleitungsschreibens den Stadtverordneten zur Einsicht zugefertigte Rathsbibliothek-Rechnung vom Jahre 1834 der Finanzdeputation zur Prüfung und Berichtserstattung überwiesen wurde.

Einem hiernächst vom Stadtverordneten Bärwinkel, im Namen der diesseitigen Deputirten zur Sicherheitsbehörde, erstatteten Berichte zu Folge hatte der von Niederrad bei Frankfurt a. M. gebürtige, zur Zeit hier in Arbeit stehende Haasenhaarschneider Wilh. Phil. Bräuninger um Ertheilung einer Schutz- und Heirathskarte nachgesucht, und es war darüber das Gutachten des Plenum der Stadtverordneten für nöthig befunden worden. Obwohl nun die Verhältnisse des Ansuchenden den zur Niederlassung in Leipzig vorgeschriebenen Erfordernissen nicht völlig entsprachen, so beschlossen doch die Stadtverordneten in Berücksichtigung des über die Brauchbarkeit und Geschicklichkeit desselben von seinem dermaligen Brotherrn ausgestellten vortheilhaften Zeugnisse, sowohl daß nach eingezogenen Erkundigungen tüchtige Arbeiter in jenem Geschäft hier selten sind, und durch Bräuningers Aufnahme für irgend ein Gewerbe ein Nachtheil nicht zu fürchten, beim Magistrat auf Willfährung des vorerwähnten Gesuchs anzutragen.

Der Stadtverordnete Buddeus, als Mitglied der Deputation zu dem städtischen Bau- und Oekonomiewesen, übernahm hierauf den Vortrag einer Mittheilung des Magistrats hinsichtlich des zur Entwässerung des Grabborfer Steinbruchs unternommenen Schleusenbaues, zu dessen Fortführung

und Vollendung außer der im dießjährigen Budget dafür fernerweit ausgesetzten Summe von 2000 Thlr. noch ein Nachschuß von ungefähr 700 Thlr. wegen mehrerer unvorhergesehener Umstände, welche eine Erweiterung jenes Baues dringend nöthig gemacht, erforderlich war. Zugleich theilte der Referent die von den diesseitigen Sectionsdeputirten bei einer dießfalligen Localbesichtigung gemachten Wahrnehmungen über die Schwierigkeit und Umfanglichkeit des gedachten Baues dem Plenum mit, welches letztere sodann zur Beraubgabung der zu jenem Endzweck veranschlagten Summe aus der Stadtcasse einhellig seine Zustimmung ertheilte.

Ferner trug der Stadtverordnete Buddeus, als Vorsizender der Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen, ein Communicat des Magistrats vor, worin selbiger anzeigt, daß, nachdem in der Bürgerschule außer den bereits bestandenen 5 Knabenclassen neuerdings auch die erste Knabenclasse, welche bei der neuen Organisation dieser Schule nicht sogleich hatte eingerichtet werden können, aus einer dazu herangebildeten hinlänglichen Anzahl von Schülern hergestellt worden, die Nothwendigkeit der Anstellung noch eines Hilfslehrers sich ergeben habe. Hiernächst hatte der Magistrat jenem Communicate zu Folge wegen der sehr vermehrten Zahl der Schülerinnen in den Classen für weibliche Arbeiten es für angemessen befunden, bei der genannten Schule die Tochter des vormaligen Bürgerschullehrers Herrn M. Köhler, welche nebst deren Mutter zeither schon bei dem Unterrichte in den weiblichen Arbeiten mitgewirkt hatte, als dritte Lehrerin mit einer etatsmäßigen Besoldung beizubehalten. Die vorerwähnte Deputation erklärte sich mit der Zweckmäßigkeit dieser Verfügungen einverstanden, auch das Plenum gab zu deren Ausführung einhellig seine Zustimmung.

Der genannte Vorsichtige zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen ging sodann zu einem gutachtlichen Berichte dieser Deputation über im Betreff derjenigen Forderungen, welche von dem Johannishospitale an die Stadtcasse gemacht worden. Es waren zum Behuf der gewünschten Regulirung dieser Ansprüche die betreffenden Posten an Eandlieferungen, verschiedenen Miethzinsen, Entwässerungskosten-Beiträgen u. von den zu der erwähnten Stiftung deputirten Herren Stadträthen zusammengestellt, und nach deren Begutachtung Seiten des Rathscollégiums mittels Communicats den Stadtverordneten zu ihrer Erklärung mitgetheilt worden. Diese letzteren traten nach gescheneher Prüfung den dießfalligen Beschlüssen des Magistrats, so weit selbige die aus der Vergangenheit herrührenden Forderungen angingen, einstimmig bei, erachteten jedoch für die Zukunft hinsichtlich verschiedener Pachtverhältnisse, so wie hinsichtlich der Entwässerungskosten-Beiträge einige den obwaltenden Verhältnissen entsprechende Aenderungen zu beantragen für nöthig.

Ein vom Magistrate den Stadtverordneten zur Begutachtung mitgetheiltes Gesuch des Herrn Kaufmann Eduard Zoller, um Gestattung des Vorbehalts seines hiesigen Bürgerrechts während seiner Abwesenheit von hier, fand man zur Gewährung geeignet.

Nach erfolgter Anzeige, daß der Stadtverordnete Kottig seinen unterm 30. December vorigen Jahres gestellten, der Deputation für die Kirchen, Schulen und milden Stiftungen zur vorläufigen Begutachtung überwiesenen Antrag auf Errichtung von Bezirks-Stadtschulen für jetzt zurückgenommen, und nach Vortrag einiger im Betreff früherer Verhandlungen gefertigten Recommunicate, mit deren Fassung das Collegium einverstanden war, wurde die Sitzung mit Vorlesung und Genehmigung des Protokolls beschlossen.

Am 9. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Dr. D. Altkhardt,
	Mittag	12 Uhr	= M. Meißner,
	Wesp.	4 1/2 Uhr	= M. Gurlitt;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= D. Hädel,
	Wesp.	4 1/2 Uhr	= M. Simon;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	= M. Söfner,
	Wesp.	4 1/2 Uhr	= M. Kähler;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Fischer,
	Wesp.	2 Uhr	= M. Leuschner;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= D. Krehl,
	Wesp.	2 Uhr	= Semin. Bahr;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Krip;

zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	Dr. M. Hänsel,
	Wesp.	4 1/2 Uhr	Betstunde und Examen;
zu St. Jakob	Früh	8 Uhr	Dr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Nagezahn;
ref. Gemeinde:	Früh	4 1/2 Uhr	= Pastor Blas;
kathol. Kirche:	Früh		= P. Keller.

Um 7 Uhr.	{	Montag	Dr. M. Vollbeding.
		Dienstag	= M. Fischer.
		Mittwoch	= M. Apel.
		Donnerstag	= M. Neumann,
		Freitag	= D. Bauer.

B ö h n e r:

Dr. D. Hädel und Dr. M. Siegel.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Hymne: „Anbetung dir“ u., von Mozart.
„Wenn nach manchen harten Lebendtagen“ u., von Reissiger.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:

Hymne: „Ahnd schwingt der Glaube“ u., von Beethoven.

In der Kirche zu St. Pauli:

„Gloria in excelsis Deo“ etc., von Schneider.

Liste der Betrauten.

Vom 7. bis 13. August 1835.

a) Thomaskirche:

- 1) Dr. C. G. Görlich, Bürger und Schenkwrth alhier, mit
Izfr. J. E. Richter, aus Ködgen.
- 2) Dr. H. U. Manke, Bürger und Parapsue-Fabrikant alhier, mit
Fr. M. K. Brause, Bürgers und Schneidermeisters alhier Witwe.
- 3) Dr. J. U. H. Dangloff, Kunstmaler alhier, mit
Izfr. J. E. Schumann, Bürgers und Schenkwrths alhier Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) Dr. F. F. Müller, Doctor Philosophiae und Privatgelehrter, mit
Izfr. E. E. Hennig, aus Eitenburg.
- 2) Dr. A. E. Leupold, Musiklehrer alhier, mit
Izfr. F. Friedmann, Kaufmanns hinterl. F.
- 3) J. E. Günther, verabschiedeter Schütze, mit
E. F. Hector, aus Frohburg.

c) Reformirte Kirche: Vacat.

d) Katholische Kirche: Vacat.

Liste der Getauften.
Vom 7. bis 13. August 1835.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hrn. C. Zehmen's, Baccal. Med. und Lehrers der technischen Chemie Tochter.
 - 2) Hrn. C. U. Th. Stock's, Bürger und Kaufmanns Tochter.
 - 3) Hrn. C. Friso's, Bürger und Schneidermeisters Tochter.
 - 4) J. C. Seifert's, Handarbeiters Tochter.
 - 5) J. T. G. Thiele's, Waldhornistens im 1sten Schützen-Bataillon Sohn.
 - 6) J. E. Zümmler's, Maurergesellen Sohn.
 - 7) E. G. Leube's, Einwohners Sohn.
 - 8) Hrn. J. G. Kockel's, der Buchdruckerkunst Beflissenen Sohn.
 - 9) J. G. Seyfarth's, Musik-Instrumentmachers Tochter.
 - 10) Hrn. J. M. Leopold's, der Buchdruckerkunst Beflissenen Tochter.
 - 11) W. Penn's, Maurergesellen Sohn.
 - 12) Hrn. F. G. Liebert's, Bürger und Lackirers Tochter.
 - 13) Hrn. S. Gutmann's, Wund- und Zahnarzts Tochter.
 - 14) Hrn. H. Billhöfst's, Kaufmanns Sohn.
 - 15 - 16) Zwei uneheliche Mädchen.
- b) Nicolaiskirche:
- 1) Hrn. F. W. Grothe's, Bürger und Kramers Sohn.

- 2) F. A. Schmidt's, Markthelfers Ehe.
- 3) Hrn. J. C. Richter's, Bürger und Kramers Tochter.
- 4) Hrn. J. C. Rosenhayn's, Bürger, Hausbesizers und Schlossermeisters Tochter.
- 5) Hrn. J. C. Unterbeck's, Schriftgießers T.
- 6) Hrn. J. H. L. Müller's, Bürger und Schuhmachermeisters Tochter.
- 7) Hrn. E. F. Hänel's, Bürger, Kaufmanns und Hausbesizers, auch Stadtverordneten T.
- 8) Hrn. E. F. Reicher's, Buchbindermeisters T.
- 9) Ein unehelicher Knabe.

Getreidepreise.

	2 Thlr. 20 Gr.	bis 3 Thlr. 14 Gr.
Weizen	2 = 8 = 2 = 12 =	
Korn	1 = 20 = 1 = 22 =	
Gerste	1 = 8 = 1 = 10 =	
Hafer	6 = 6 = 6 = 10 =	
Rübsen	4 = 18 = 3 = 2 =	
Erbsen		

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

	5 Thlr. 20 Gr.	bis 7 Thlr. — Gr.
Birchholz	4 = 20 = 5 = 18 =	
Birkenholz	4 = 18 = 5 = 8 =	
Eichenholz	4 = — = 5 = — =	
Ellernholz	3 = 2 = 3 = 16 =	
Kiefernholz	1 = 18 = — = — =	
1 Korb Kohlen	— = 18 = — = 22 =	
1 Scheffel Kalk		

Börsen in Leipzig,
vom 11. August 1835.

Course im Conv. 20 Fl. Fusa.			Course im Conv. 20 Fl. Fusa.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k.S.	138½	Louisd'or à 3 Thlr.....	—	110
do.....	2M.	137½	Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½
Augsburg in Ct.....	k.S.	100½	Kaiserl.....do.....do.....	—	13½
do.....	2M.	—	Breal.....do. à 63½ As do.....	—	13
Berlin in Ct.....	k.S.	103	Passir.....do. à 65 As do.....	—	12½
do.....	2M.	—	Species.....	1½	—
Bremen in Louisd'or.....	k.S.	—	Veri. { Preuss. Courant.....	102½	—
do.....	2M.	109½	{ K. sächs. Cassenbillets.....	—	—
Breslau in Ct.....	k.S.	103½	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.....	2M.	—	Silber 15l6th. u. dar. pr. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k.S.	100½	do. niederhaltig.....do.....	—	—
do.....	2M.	—	Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien.....	110½	—
Hamburg in Bo.....	k.S.	148	Actien d. Wiener Bank in Fl. o. D.....	134½	—
do.....	2M.	147½	K. k. östr. Metall. à 3 pCt.....	103½	—
London pr. L. St.....	2M.	6 17½	do. seit 1829 à 4 pCt.....	99½	—
do.....	3M.	6. 17	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine	101½	—
Paris pr. 300 Fr.....	k.S.	79	à 4 pCt. in preuss. Ct.....	—	—
do.....	2M.	78½	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
do.....	3M.	—	poln. in pr. Cour.....	—	—
Wien in Conv. 20 Xr.....	k.S.	100½			
do.....	2M.	—			
do.....	3M.	100			

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 16. August: zum ersten Male: Eulenspiegel, oder: Schabernack über Schabernack, Posse mit Gesang in 4 Acten vom Verfasser des „Lumpaci vagabundus“, Musik von Müller.

Bekanntmachung.

Zum Besten des Theater-Pensionsfonds wird als diesjährige zweite Benefiz-Vorstellung
Montag den 17. August

Wallensteins Tod

aufgeführt, wobei — wie wir unter der Bitte um geneigten Zuspruch hinzufügen — die beiden
werthen Gäste Herr und Mad. Genast die Rollen von Wallenstein und Thekla gütigst übernommen
haben. Leipzig, den 12. August 1835.

Der Ausschuss zum Theater-Pensionsfond.

Musik-Unterricht betreffend.

Ein junger Musiker, welcher mehrere Instrumente spielt und noch einige Freistunden hat,
wünscht vorzugsweise gründlichen Unterricht für Violine und Flöte gegen ganz billiges Honorar
zu geben. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre werthe Adresse unter den Buchstaben H. L.
in der Expedition dieses Blattes abzugeben, worauf dann ein persönlicher Besuch erfolgen soll.

Literarische Anzeige.

Ich erlaube mir ein geehrtes Publicum auf die bei mir erscheinende Uebersetzung:
Der Geschichte Napoleons und der großen Armee im Jahre 1812, vom
Grafen von Segur, in 4 Lieferungen, à 4 Gr.,

wovon jede gute Buchhandlung die 1ste Lieferung Ende August vorzulegen im Stande ist,
aufmerksam zu machen, und verweise dasselbe höflichst auf die dem heutigen Tageblatte noch be-
sonders beigelegte Anzeige.

Mannheim, den 1. Juli 1835.

Heinrich Hoff.

Ziehung 3. Classe der königl. sächs. Landes-Lotterie, Montag, den 17. August a. c.

Mit Kaufloosen dazu, ganze pr. 18 Thlr. 12 Gr., halbe pr. 9 Thlr. 6 Gr., Viertel pr. 4 Thlr.
15 Gr. und Achtel pr. 2 Thlr. 7 Gr. 6 Pf. empfiehlt sich die Haupt-Collection von
P. Chr. Plenkner.

Empfehlung. Gebrauchte Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Matragen, Tischzeug, Bettzeug,
Leberhosen, goldne, silberne und tombackne Uhren, chirurgische Instrumente, Platten, Mörser, Reiß-
zeuge, Goldwagen, Gewehre, Säbel, Jagdgeräthe, Stöcke, Pfeifen, Koffer, Felleisen, Regenschirme,
Koshaare, Zinn, Kupfer, Messing, Blei, kauft hier und von auswärts F. E. D. Pfuig, Halle'sche
Gasse Nr. 464, im Gewölbe, nahe am Thore; Wohnung: Brühl Nr. 730.

Empfehlung. Mit Ueberziehen von Lampenschirmen aller Art, wie auch mit Reinigung
der Lampen empfiehlt sich
Metschke, im Durchgange von Amtmanns Hofe.

Fein marinirte neue holl. Häringe

mit den dazu gehörigen Zutraten verkauft à 3 Gr. pr. Stück

Carl Jul. Fieder, Gerbergasse Nr. 1108.

Zwei Stück feine Hattenheimer 1831r Rheinweine

sollen bei Unterzeichnetem bis zum 17. d. M. in Viertelstück, Ohmen und Eimern getheilt,
prompt verkauft und können Proben von heute an vom Fasse genommen werden.

C. G. Peter, Gastgeber zur goldnen Gans.

Cigarren.

Mein vollständig assortirtes, durch mehrere neue Sorten noch erweitertes Lager
echter Havanna- und feiner Bremer Cigarren,

das Tausend von 25 bis zu 5 Thlr.,

die 100 Stück von 2½ Thlr. bis 12 Gr.,

(das ich hiermit zugleich bestens empfehle) habe ich zur Bequemlichkeit der Herren Rauchenden
und zur Vermeidung von Verwechslungen beim Wiederverlangen gehabter Sorten, durchgehends
mit Numern versehen.

Gustav Rus,

Grimm. Gasse, den Colonnaden gegenüber.

Verkauf. Extra feinen Barinas-Canaster, alte ausgesuchte schöne Waare, das Pfd. 16 Gr., in ganzen oder halben Rollen 14 Gr., feinen holländischen Portorico, leichte und durchaus gute Waare, in Rollen zu circa 3 Pfd., 8 Gr. bei
L. Mittler & Comp.

Verkauf. Von den bekannten so leichten echten Havanna-Cigarren à 9 Gr. per Mille, die 100 Stück 1 Thlr., haben wieder erhalten
L. Mittler & Comp.

Gasthofs-Verkauf.

Ein in Dresden sehr besuchter, in der Nähe des neuen Posthauses daselbst gelegener, durchgängig neu ausgebaunter Gasthof, in welchem, außer den zur Bewirthschaftung und zur Aufnahme von Fremden nöthigen Zimmern, noch Quartiere an 9 Familien vermietet sind, ist Veränderung halber sofort für 17000 Thlr. zu verkaufen. Die Hälfte der Kaufsumme kann stehen bleiben. Das Commissions-Comptoir von C. Köhler an der Wilddruffer Thorwache Nr. 43b in Dresden ist zu diesem Verkaufe beauftragt.

Haus-Verkauf. Ein in gutem Stande befindliches Haus mit Garten hiesiger Vorstadt, welches sich auf 6000 Thlr. verintressirt, soll sogleich für 2500 Thlr. mit der Hälfte Anzahlung verkauft werden durch
G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Verkauf. Ich habe einige recht hübsche Häuser mit Gärten in der Nähe von Leipzig zum Verkauf in Auftrag bekommen. Das Nähere erfahren reelle Käufer durch
J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Verkauf. Parmaische Obligationen à 5% Zinsen und
fürstl. Neuwiedische Obligationen à 3½% Zinsen,
sind billig zu haben bei
F. W. Steinmüller, Xuerbachs Hof.

Verkauf. Eine Partie 2 und 3zollige Fichten- und Tannen-Pfeften habe ich erhalten und verkaufe solche zu billigen Preisen.
J. G. Freyberg, am Ornam. Steinwege.

Verkauf. Ofenrohre, Ofenthüren, Bratröhren, wie auch Windöfen in allen nur möglichen Größen und nach jedem beliebigen Maße, Alles vom stärksten englischen und steinmännischen Bleche gefertigt, desgleichen auch ellenlange Rohre von französischem gewalzten Bleche, wie auch schwarzes und weißes, stark verzinnetes Kochgeschirr, Eierpfannen, Reinigungskästchen und mehrere in dieses Fach schlagende Artikel empfiehlt zu möglichst billigen Preisen die
Steinmännische Stahl- und Eisen-Waaren-Handlung von C. A. Dreßler,
am Markte, Steglitzens Hof Nr. 172.

Zu verkaufen steht ein Fuchs-Wallach, 6jährig, von hübscher Figur, coupirt und vollkommen gut geritten. Herr Bereiter Kralob, Schuhmachergäßchen Nr. 569, wird nähere Auskunft darüber ertheilen.

Silberplattirte Pudding-Reife,

in verschiedener Größe, so wie auch andere französische Silberplattirte Waaren empfiehlt in großer Auswahl
J. P. Gautier.



Vergoldete Holzleisten,

zu Bilder-Rahmen, empfohlen in schönster Auswahl zu den billigsten Preisen
Gebrüder Tecklenburg.

Neue Stickmuster

Ernst Wilhelm Kürstem.

erhielt wieder

Mein Lager in

Seidenwaaren

ist für den Herbst bereits ziemlich vollständig und noch zu den möglichst billigsten Preisen sortirt. Auch in neuen franz. Tüchern, Schärpen und Westenzegen erhielt ich eine reiche Auswahl.
J. H. Meyer.

Anzeige. Ich empfang eine Partie

Büffelhorn = Platten,

schöne Waare, in Commission, die ich zu ganz billigen Preisen verkaufen kann.

Auauß Rein, Reichstraße Nr. 547.

Die Lampen = und Lackir = Waaren = Fabrik

von
Heinrich Schuster aus Berlin und Leipzig,

am Markt Nr. 336, neben der alten Waage,

empfehl ich ihr Lager Hänge-, Einombra-, Spieltisch-, Wand- und Studier-Lampen in den neusten und geschmackvollsten Farben und Formen.

Auszuleihen sind 1000 Thlr. Conv.-Geld gegen hypothekarische Sicherheit. Nähere Auskunft ertheilt der Gerichtsdirector Otto von Hake.

Gesucht wird baldigst eine Partie alter Mauersteine zu billigem Preise. Adressen unter H. O. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Drei offene Stellen.

Zwei Vergolder-Gehilfen, welche gute Kenntnisse besitzen, und zugleich ein Bursche, welcher Lust hat die Vergolderkunst zu erlernen, können sogleich ein Unterkommen finden in der Johannis-vorstadt, Friedrichstraße Nr. 21, bei Louis Dinger, Vergolder.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen, welches erfahren in seinen weiblichen Arbeiten seyn muß, um eine ältere Dame auf einer sogleich anzutretenden kleinen Reise für die Monate August und September zu begleiten. Meldungen sind mit S. Z. K. poste restante Leipzig auf die Post zu geben.

Gesucht wird ein fleißiges und ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches einer kleinen häuslichen Wirthschaft vorstehen kann. Das Nähere ist des Sonntags auf dem Raus Nr. 878, 2 Treppen hoch links, zu erfragen.

Gesuch. Eine Frau von mittlern Jahren, welche zugleich die Landwirthschaft versteht, sucht eine Stelle als Haushälterin oder Wirthschafterin in oder außer der Stadt. Darauf Reflectirende werden ersucht, ihre werthen Adressen unter der Schiffe F. K. in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Gesuch. Eine Witwe sucht einige solide Menschen in Bettstelle zu nehmen. Das Nähere Johannisgasse Nr. 1318.

Gesucht wird ein Familienlogis von 3 bis 4 Stuben, nebst Zubehör, in einer Hauptstraße der Stadt, aber nicht über eine Treppe hoch, und sogleich oder Michaeli zu beziehen. Schriftliche Adressen bittet man Nr. 178, im Gewölbe abzugeben.

Zu miethen gesucht wird ein Familienlogis, bestehend in 2 Stuben, Kammern und Küche, in einer 2ten oder 3ten Etage vorn heraus, zu dem Preise von 70 bis 80 Thlrn., von ein Paar jungen Leuten. Wer ein solches abzulassen hat, beliebe die Adressen abzugeben bei Johann Ferdinand Lehmann, Petersstraße Nr. 71.

Verpachtung. Das dießjährige Obst, so wie die Weinanlagen auf dem Engler'schen Gute in Eutrißsch, sind zu verpachten.

Vermiethung. In der Nicolaistraße nahe am Brühl ist ein Gewölbe für nächste Messe zu vermieten. Näheres in Nr. 524 parterre.

Vermiethung. Eine freundliche Stube, nebst Schlafzimmer, ist von Michaeli d. J. an an einen oder zwei solide Herren zu vermieten. Nähere Nachweisung giebt Herr Walther in Nr. 982, in Lehmanns Garten.

Zu vermieten ist ein großes, helles und trocknes Parterrelocal und eine schöne 4te Etage von 6 Zimmern, nebst Zubehör, in der Stadt, durch G. G. Stoll, Nr. 285.

Zu vermietten ist ein Familienlogis. Zu erfragen auf der Ulrichsgasse Nr. 964.

Zu vermietten ist auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1177, eine freundliche erste Etage, bestehend aus 3 Stuben mit einem Kofen, Küche, Kammern und Keller, welche zu Michaeli bezogen werden kann. Zu erfragen beim Eigenthümer daselbst.

Zu vermietten ist in der Burgstraße Nr. 150, eine große Etube mit Kofen, vorn heraus, und eine kleine im Hofe heraus.

Zu vermietten ist zu Michaeli an einen oder zwei ledige Herren von der Handlung, oder einer andern Anstellung, auf dem neuen Kirchhofe Nr. 288, eine Etube und zwei Schlafkammern, mit Aussicht auf die Promenade. Zu erfragen eine Treppe hoch.

Zu vermietten ist an stille Leute auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1175, ein Logis für den Preis von 44 Thlr., bestehend aus Etube, Kammer, Küche und Holzraum.

Anzeige. Heute Abend und folgende Tage sind Beefsteaks mit geschmorten Kartoffeln, sowohl in als außer dem Hause gut und billig zu haben. Es bittet um gütigen Besuch und Abnahme
C. G. Köpfehl, Schenkwirt im Heilbrunnen.

Einladung. Heute Abend zu Beefsteaks mit geschmorten Kartoffeln, wobei aus dem Eis-Keller echt bairisches und Lagerbier von Fasse geschenkt wird.
A. Thieme, Burgstraße Nr. 139.

Einladung. Morgen, Sonntag den 16. August, ladet zu einem gesellschaftlichen Tyroler-Schießen in dem Garten der Witwe Miersch zu Schönfeld, ergebenst ein
Paul.

Einladung.

Einem resp. musikliebenden Publicum erlauben sich Unterzeichnete hierdurch ergebenst bekannt zu machen, daß bei günstiger Witterung morgen, Sonntag den 16. August, in der

Oberschenke zu Gohlis unter andern beliebten Musikstücken:

Capriciosa,

großes Potpourri von Lanner,
mit zur Aufführung kommen wird.

Das Musikchor
von Julius Kopisch.

Einladung zum Erntefest.

Einem verehrten Publicum habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich morgen, den 16. August, mein Erntefest geben werde. Musik vom Musikchore des ersten Schützenbataillons. Ich bitte um zahlreichen Besuch.
Möckern, den 15. August 1835.

Hugo Berthmann.

Der Komet ist endlich da.

Er erscheint uns morgen, Sonntag den 16. August, zunächst in Stötteritz, wo bei Unterzeichnetem eine Menge verschiedener Gegenstände, welche an seinem Schweife hängen, abgeschossen werden.
C. Schulze.

Concert-Anzeige.

Zum Concert morgen, Sonntag den 16. August, im Garten zu Zweinaundorf, ladet ergebenst ein
C. Kühne.

Ergebenste Einladung.

Morgen, den 16. August, zur Einweihung meines neuen Tanzsaales bitte ich meine werthen Gönner und Freunde mich recht zahlreich zu besuchen. Für gute Speisen und Getränke werde ich bestens sorgen.
Knauthain, den 14. August 1835.

J. Felgner, Besitzer der Mühlchenke.

Reisegelegenheit: Es geht den Sonntag oder Montag ein bequemer Wagen nach Bamberg, Baireuth oder Nürnberg. Zu erfragen im blauen Kof vor dem Petersthore.

Verloren wurde am 13. d. M. gegen Abend, auf dem Wege vom Naschmarke bis auf den Rosplatz, ein ziemlich großes, olivengrünes, seidenes Umhängetuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung beim Hausmann in Löhrs Garten abzugeben.

Bitte und Aufforderung.

Diejenige Frau, welche am vergangenen Dienstag das Kreuz in Königs Hause aufhob, wird gebeten, es daselbst bei der Hausmannsfrau wieder abzugeben; indem wir ihre Person sehr genau kennen, aber ihre Wohnung nicht wissen.

Entbindungs-Anzeige. Die gestern Abend erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem muntern Töchterchen mache ich hierdurch meinen Verwandten und Freunden ergebenst bekannt. Leipzig, am 14 August 1835.

Carl Eduard Bauer, Reg. bei dem Königl. Haupt-Steueramte.

Entbindungs-Anzeige. Verwandten und Bekannten zeige ich hierdurch ergebenst an, daß meine liebe Frau, geb. Friedrich, heute früh um 6 Uhr von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden worden ist.

Leipzig, den 14. August 1835.

Dr. Ublisch, pract. Wundarzt und Geburtshelfer.

Ehorzettel vom 14. August.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s I h o r .

Dr. Bradford, v. Washington, u. Dr. Courier Nowack, a. Frankreich, im Hotel de Saxe.
Dr. D. S. Raib v. Zehmen, v. Stauchig, im Hotel de Bay.
Die Dresdner Diligence.

H a l l e ' s c h e s I h o r .

Fr. Gräfin Solms, v. Alt-Pouch, in St. Hamburg.
Dr. Kammer-Schreiber Stiefler, v. Hannover, pass. durch.
Die Berliner Post, 10 Uhr.
Auf der Halbesbäder Gilpost, um 4 Uhr: Hrn. Kaufm. Illers u. Schomburgk, v. hier, v. Braunschweig und Norderny zurück, Mad. Wohlbrück, v. hier, v. Hannover zurück, Dr. Techniker Siemens, v. Litz, im Hotel de Russie, u. Dr. Rfm. Kubitkar, v. Eiberfeld, im Hotel de Saxe.
Dr. Rfm. Jacobsbagen, v. Bremen, im Kranich.

K a n k ä d t e r I h o r .

Dr. Rfm. Schmitt, v. Stettin, im Hotel de-Russie.
Dr. Musik-Dir. Wunderlich, v. Lauchb. bei Wunderlich.
Dr. Schausp. Schmidt, v. Frankfurt a/M., unbestimmt.
Dr. Domänen-Pachter Wendenburg, v. Reudorf, u. Dr. Forstamts-Actuar Henge, v. Parzgerode, in St. Hamburg.
Fräul. Bauer, Postschausp., v. Wien, im Hotel de Saxe.

P e t e r s t h o r .

Dr. Collegial-Assessor v. Werner u. Dr. Colleg.-Secretär v. Adoloff, v. Petersburg, im Hotel de Baviere.
Dr. Post-Dir. Groschke, v. Bromberg, u. Dr. Rfm. Winkler, v. Schleiz, passiren durch.

H o s p i t a l t h o r .

Dr. Apotheker Langhein, v. Borna, unbestimmt.
Hrn. Pblgskreis. Müllinghoff u. Zeig, v. Magdeburg, im Blumenberge u. unbestimmt.
Dr. Rfm. Eisenstuck, v. Annaberg, unbestimmt.
Dr. Architekt Hempel, v. Seithain, in Nr. 1003.
Mad. Feldmann u. Zwick, v. Petersburg, im H. de Russie.
Die Rüraberger Diligence, 14 Uhr.
Dr. Rfm. Volter, v. Altenburg, im Hotel de Baviere.
Auf der Chemnitzer Gilpost, 17 Uhr: Dr. Arzt Albanus u. Dr. Rfm. Albanus, v. hier, v. Zittau zurück, Dr. Pblgskommis Klingenberg, v. Remscheid, im gr. Baume, u. Dr. Rfm. Läder, v. Wittweida, passirt durch.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s I h o r .

Fr. Landrätthin v. Pfannenbergs, v. Delitzsch, pass. durch.
Mad. Schmidt, v. hier, v. Dresden zurück.
Dr. D. Ritt u. Dr. Part. Koch, v. Hamburg, bei Schmidt.
Dr. Commiss.-Rath Fütter, v. Zeitz, passirt durch.

H a l l e ' s c h e s I h o r .

Dr. Papierfabr. Köferstein, v. Halle, im Hotel de Pol.

Dr. D. Haubold, Dr. Academ. Wöhle u. Dr. Buchbdr. Schumann, v. hier, v. Braunschweig zurück.
Dr. Rfm. Hübner, v. Bremen, im Hotel de Russie.
H o s p i t a l t h o r .
Auf der Dresdner Nacht-Gilpost, 18 Uhr: Dr. Rfm. Peppe u. Dr. Partic. Kreiß, v. hier, v. Dresden zurück.
Dr. Pfarrer Dehlschlagel, v. Frankendorf, unbest.
Kankädter und Petersthor: Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s I h o r .

Dr. Del.-Commiss. Kreude, v. Dresden, u. Dr. Canb. Klemm, v. Cronau, unbestimmt.
Dr. Major v. Reibold, v. Stendal, im schw. Kreuze.
Dr. D. Delitzsch u. Mad. Beyer, v. hier, v. Dresden zurück.
H a l l e ' s c h e s I h o r .
Dr. Partic. Green, a. Amerika, im Hotel de Pologne.
K a n k ä d t e r I h o r .
Dr. Buchbdr. Hirzel, v. hier, v. Kissingen zurück.
Dr. Oberlehrer Fikert, v. Schulpforte, im H. de Pol.
Peterst- und Hospitalthor: Vacant.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s I h o r .

Auf der Dresdner Gilpost: Dr. D. Pessche, v. hier, v. Dresden zurück, Dr. Rfm. Michel, v. Mainz, im Hotel de Saxe, Dr. Rfm. Sommer, v. Lübeck, in St. Hamburg, u. Dr. Major Papentick, v. Erfurt, pass. d.
Dr. Pblgsk. Mitreiter, v. Obernwald, im Hotel de Pol.
H a l l e ' s c h e s I h o r .
Auf der Berliner Gilpost, um 2 Uhr: Dr. Prediger Hiestond, a. Nordamerika, u. Dr. Prof. D. Magnus, v. Berlin, pass. durch, Dr. Buchbdr. Rautenberg, v. Mörungen, unbestimmt.
Dem. Schröder, v. Hamburg, im Hotel de Pologne.
Mad. Klauke u. Dem. Belz, v. Baugen, im H. de Pol.

K a n k ä d t e r I h o r .

Auf der Frankfurter Gilpost, 13 Uhr: Dr. Pblgskreis. Peters, v. Eupen, in St. Berlin, Dr. Meißel, v. Gotha, bei Dietrich, Dr. Lieuten. v. Grumlow, v. Wittenberg, Dr. Rfm. Richter, v. Ohtau, u. Dr. D. G. Assessor Wislowsky, v. Königsberg, passiren durch, Dr. Schausp. Herwegh u. Fräul. Podlesky, v. Zürich, passiren durch, Dr. Rfm. Frankenhoff, von Montjoie, und Dr. Prof. Chopin, v. Paris, passiren durch.
Dr. Graf v. Schutenburg, v. Klosterroba, im H. de Saxe.
P e t e r s t h o r . Vacat.
H o s p i t a l t h o r .
Dr. v. Dachsenhausen u. Dr. Capitän Schlichthorst, von Hannover, passiren durch.

Red. von E. P o l z .